

Der



informiert

Und sie bewegt sich doch - Spielplatz und Radweg

Diesmal ist nicht Galileis Erde gemeint, sondern die Stadtverwaltung Trier.

Am 05.11.2020 berichtete der Trierische Volksfreund unter dem Titel "Durchs Tor der Angst zum Spielplatz" über den dortigen Konfliktschwerpunkt zwischen Radfahrern und Anwohnern (siehe Presse-Echo). Vorschläge aus Pfalzel, die Geschwindigkeit der Radfahrer auf beiden Seiten des Platzes durch Doppel-Bügel herabzubremsen, wurden seitens des Tiefbauamtes mit der - aus unserer Sicht abenteuerlichen - Begründung abgelehnt, dass dies bei einem übergeordneten Radweg wie hier nicht angeordnet werden könne.

Selbst Hinweise darauf, dass genau das aber wenige Kilometer weiter im Pfalzeler Wäldchen, wo die Hafenbahn den Radweg kreuzt, längst Realität ist, konnten daran nichts ändern.

Jetzt endlich, besser spät als nie, hat man sich doch zu dieser Lösung entschieden. Und zusätzlich Fahrbahnschwellen eingebaut. Wenn nun die Radsaison Fahrt aufnimmt, können die Anwohner ihre Häuser sorgloser verlassen und spielende Kinder sowie Spaziergänger werden weniger gefährdet oder erschreckt.



